

Panzerbüchse

Panzerbüchse

Großkalibriges Gewehr, um gepanzerte Fahrzeuge zu zerstören.

Erstmalig im Ersten Weltkrieg entwickelt und eingesetzt (MAUSER Tankgewehr M1918), wurde von einigen Nationen auch im Zweiten Weltkrieg weiterentwickelt und verwendet (z.B. Finnland: Lathi L-39 20mm, Sowjetunion: PTRD/ PTRS, Schweiz: Solothurn S-18).

Mit zunehmender Panzerung verzichtete man in Deutschland bereits Mitte des Zweite Weltkriegs auf eine Weiterentwicklung/ Steigerung der ohnehin schweren, unhandlich und sehr rückstoß-intensiven Gewehre.

Eine Renaissance erfuhren die überschweren Gewehre Ende der 1980er Jahre, als "Anti-Material-Rifle", z.B. Barrett M82 in .50 BMG, welche heutzutage gegen strategisch wichtige Ziele (z.B. Kommunikationseinrichtung, ungepanzerte Fahrzeuge, Bedienpersonal wichtiger Waffensysteme) auf bis zu 2.500m eingesetzt werden.